

GEMEINDEBRIEF

AUGUST · SEPTEMBER · OKTOBER 2025



TÜREN AUF ...

- ... für Kaffee küsst Kirche in Blankensee
- ... beim Projekt Dorfkirche mon amour in Goldenbaum
- ... zur 750-Jahrfeier von Peckatel



© Ricarda Flender

AN(GE)DACHT

Der Rucksack lehnt gepackt an der Wand. Er ist weder klein noch groß. Eng bepackt, aber höchstens sieben Kilogramm schwer. Nur das Nötigste für die Reise steckt darin: auf jeden Fall zwei Wasserflaschen, leichte Anziehsachen, Apfel, Müsliriegel und eine gute Regenjacke. Meine Wanderschuhe schnüre ich fest zu. Den Rucksack setze ich mit kleinem Schwung auf den Rücken. Ich drücke mein Körpergewicht sanft gegen die Tür und sie schwingt auf. Frische spätsommerliche Morgenluft schlägt mir entgegen. Ich atme auf und setze den ersten Schritt. Mein Herz wird leicht.

Im Spätsommer sehe ich sie: Wander*innen und Fahrradfahrer*innen, die sich auf den Weg machen durch das satte Grün, an den blauen Seen entlang, durch die kühlen Wälder. Verhältnismäßig langsam sind sie unterwegs, aber das stört nicht. Sie haben auf einmal Zeit – ganz anders. Zeit, um kleine Käfer über die Straßen eilen zu sehen, Vögel zwitschern und Bäume knarzen zu hören, Rehe grasen oder Greifvögel kreisen zu beobachten. Zeit für ein Gespräch am Straßenrand, am Gar-

tenzaun oder an einer offenen Tür. Man sieht ihnen an: ihr Herz wird leicht. Auch Jesus, so stelle ich ihn mir vor, ist verhältnismäßig langsam unterwegs. Mit wenig Gepäck. Ganz sicher weniger als sieben Kilogramm. Vielleicht nur mit einem Wasserbeutel und einem Wanderstock, aber mit Zeit. Zeit, die Dinge und Menschen um sich herum zu sehen und nicht im Alltag an sich vorbeirauschen zu lassen. Mit Zeit für Begegnungen an offenen Türen. Mit Zeit, Türen zu öffnen: Türen verschlossener Häuser, aber auch verschlossener Herzen, weil er sich selbst den Menschen öffnet auf seinem Weg. Nicht umsonst lese ich im Johannesevangelium im 10. Kapitel, dass Jesus sagt: „Ich bin die Tür“. Dieses Wort ist eines der sieben Ich-bin-Worte. Mit ihnen zeigt der Evangelist Johannes, dass Jesus mit dem, was er über sich selbst sagt, etwas Besonderes tut, gleichzeitig aber auf dem Boden der Tatsachen bleibt. Er wählt Bilder wie „Ich bin das Licht, das Brot, das Leben, die Tür“ und sagt damit, dass Jesus im Alltäglichsten zu finden ist und gleichzeitig mehr als das unbedingt Nötige zum Leben

für den*die bereithält, der*die ihn sucht. Und das eben (langsam) unterwegs, im Freien, auf dem Land, in Städten und an den unterschiedlichsten Türen auf dem Weg.

Denn: Türen bedeuten viel. Auf Wanderungen, wenn ich morgens die Tür öffne und ins Freie trete.

Wenn mir Türen geöffnet werden in den Quartieren auf dem Weg. Wenn ich unterwegs die eine oder andere schwere Kirchentür öffne, den Geruch von Backstein und altem Holz einatme und Ruhe spüre. Abends, wenn ich die Tür zu meinem

Zimmer schließe und den Tag hinter mir lassen kann, für mich bin, irgendwie geschützt vor allem außen.

Türen bedeuten viel. Und viele Türen bedeuten viele Möglichkeiten. In diesem Gemeindebrief werden Sie viele Türen entdecken: zu schönen Veranstaltungen, wundervollen Orten und Menschen in unserer Kirchengemeinde. Vielleicht machen Sie sich auf den Weg und begegnen dem einen oder der anderen und ihr Herz wird leicht. Das wünsche ich Ihnen.

Ihre Pastorin Clara Vogt

FAHRRADKIRCHE BLANKENSEE

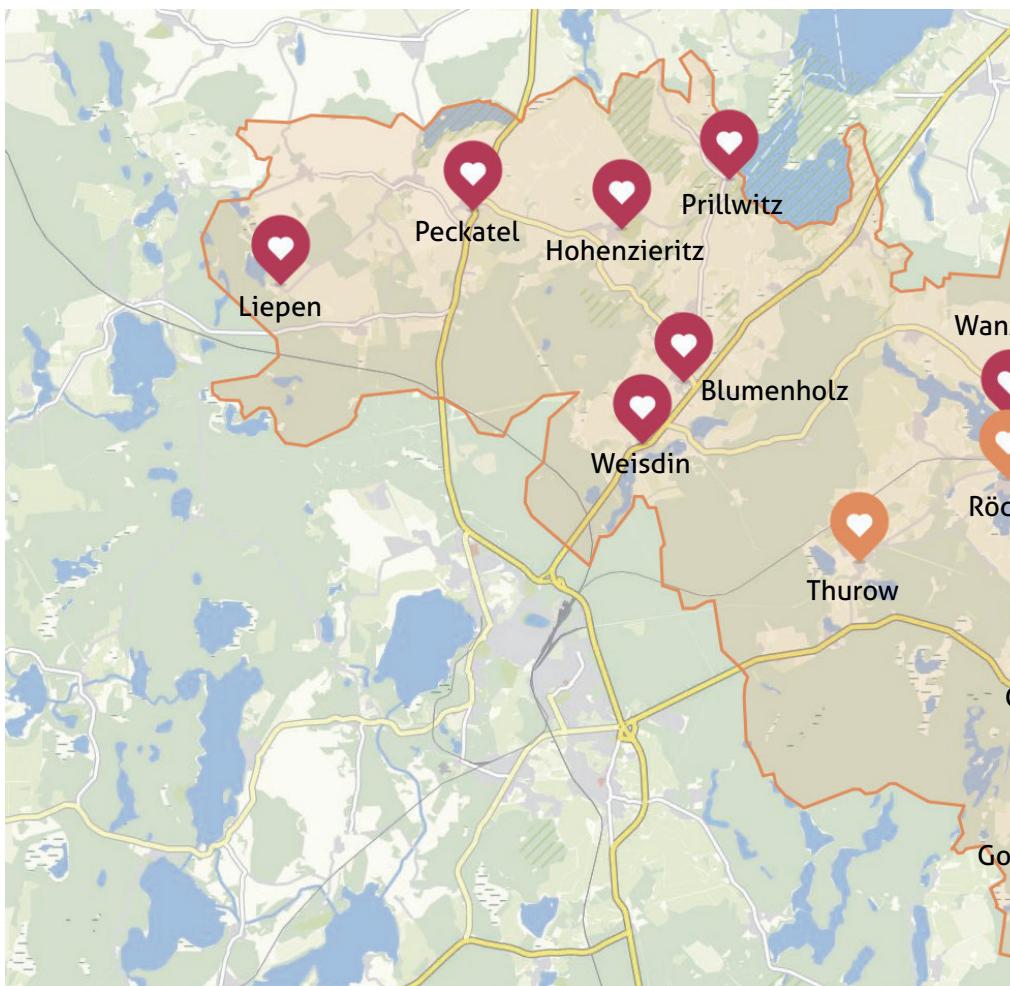
Wer durch Blankensee-Dorf fährt, kann die kleine Kirche auf einer Anhöhe gut erkennen. Fest auf Mecklenburger Boden mit Feldsteinen gebaut, wirkt sie einladend und heimelig. Und dennoch wurde sie für Gottesdienste schon seit längerer



Kirche Blankensee

Zeit nicht mehr genutzt. Verschlossen und ungenutzt fristete sie ihr Dasein. Aber sie ist doch viel zu wertvoll und zu schön, um ungenutzt zu bleiben, dachten sich engagierte Menschen, die gar nicht alle der Kirchengemeinde angehören, und verfolgten die Idee, die Kirche als Kirchencafé für die zahlreichen Radfahrer*innen und Spaziergänger*innen an den Wochenenden von Mai bis September anzubieten. Was als Idee von Enthusiasten begann, entwickelt sich seit Mai dieses Jahres zur Realität. Die kleine Dorfkirche erwachte zu neuem Leben und öffnet ihre Türen nun samstags und sonntags in der Zeit von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Sie lädt dann zum Verweilen, Ausruhen, Besinnen, Innehalten und zur Stärkung ein. Ein Buffet mit Kuchen sowie warmen und kalten Getränken steht zur Selbstbedienung bereit, Lesematerial und Liederzettel laden zur geistlichen Stärkung und Besinnung ein.

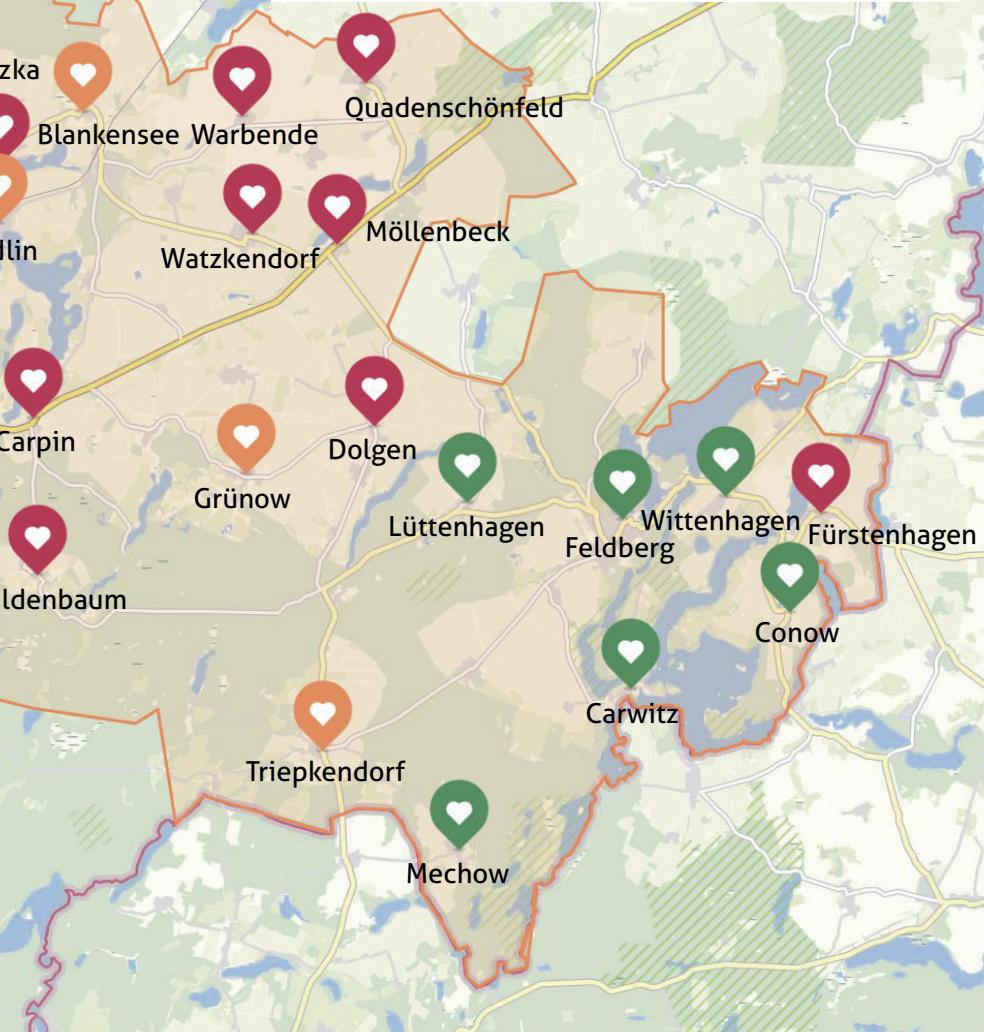
Offene Kirchen der Kirchengemeinde Wanzka



- Im Sommer täglich geöffnet
- Im Sommer am Wochenende geöffnet
- Noch nicht geöffnet



Wenn Sie sich wünschen, dass Ihre Kirche auch
regelmäßig offen steht, melden Sie sich gern bei
wanzka@elkm.de und übernehmen Sie den
Schlüsseldienst. Wir freuen uns sehr darüber.





Ein Reparaturset für kleine Fahrradreparaturen ist ebenso vorhanden wie eine Bio-Toilette. Eine Gruppe von Ehrenamtlichen sorgt dafür, dass die Kirche wieder zu einem Ort der Einkehr und der seelischen und körperlichen Stärkung wird. Wir sind sehr gespannt, ob unsere Idee von den Vorbeifahrenden angenommen und damit die Dorfkirche weiterhin aus ihrem Schlaf geweckt bleibt. Ganz hoffnungsvoll haben wir dieses Vorhaben darum auch „Kaffee küsst Kirche“ genannt.

Sie sind herzlich eingeladen, sich einen eigenen Eindruck vom Geschehen zu machen. Für Hinweise und Anregungen sind wir sehr dankbar und freuen uns auch über weitere fleißige Hände, die uns unterstützen.

Bitte melden Sie sich dazu im Pfarrhaus in Rödlin unter wanzka@elkm.de. **Alexander Hanisch, Mitglied des Seelsorgebereichsausschusses Rödlin-Warbende und Mitinitiator der Fahrradkirche Blankensee**

ZUR NACHAHMUNG EMPFOHLEN

GOLDENBAUMER KIRCHE BEKOMMT FÖRDERUNG VON DORFKIRCHE MON AMOUR

Für ihr diesjähriges Veranstaltungsprogramm in der Goldenbaumer Kirche bekommen die Goldenbaumer*innen eine finanzielle Unterstützung aus dem Fördertopf „Dorfkirche Mon Amour“. Dahinter steht ein Programm der Nordkirche, der

sogenannte „Kulturhimmel“, das dabei helfen soll, kulturelle Veranstaltungen in die Kirchen zu holen und für alle zu öffnen. Im Juni gab es in der Kirche „Jazz & Lyrik“ mit Holm Heinke, Gunnar Philipp und Norman Funke und im Juli „Sommer-



musik" mit Musiker*innen aus Goldenbaum und Umgebung. Weiter geht das Programm am 13.09.2025 um 14.30 Uhr mit einer Andacht zum Erntedank und anschließendem Kaffee und Kuchen. Am 20.09.2025 findet dann um 19.30 Uhr die Eröffnung einer Dia-Installation mit dem Titel PFLANZEN statt, die danach bis Ende November nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 0173 8719176 zu besichtigen ist. Am 11.10.2025 sind schließlich alle Naturfreund*innen zu einer Pilgerwanderung eingeladen, bei der Claus Weber durch den Nationalpark

führt. Der Beginn ist um 15.00 Uhr mit einem musikalischen Auftakt in der Kirche. Schon seit mehr als drei Jahren bemühen sich beherzte Goldenbaum*innen, die über lange Jahre nur selten genutzte Dorfkirche mit mehr Leben zu füllen. Gottesdienst fand hier nur noch ein Mal im Jahr statt und die Anzahl der Besucher*innen ließ sich oftmals an einer Hand abzählen. Allenfalls öffneten sich die Türen noch einmal zu Weihnachten für eine Christvesper mit Krippenspiel. In der Zwischenzeit befand sich die Kirche im Dämmerschlaf und wurde lediglich von



im Turm einquartierten Fledermäusen frequentiert. „Die Goldenbaumer haben ihre Kirche vergessen“, brachte Friederike Pohle, die zuständige Pastorin, die Situation vor einigen Jahren auf den Punkt. Doch mittlerweile stimmt das so nicht mehr. Schon als vor einigen Jahren das allabendliche Glockengeläut verstummte, weil es Schäden am Glockenstuhl gab, sammelten Dorfbewohner*innen im Ort Geld, damit die Anlage wieder instandgesetzt werden konnte. Und nachdem sie dann im Rahmen einer Chorprobe im Herbst 2021 die wunderbare Akustik ihrer Kirche erleben durften, reifte bei ihnen der Wunsch, das Gebäude wieder zu einem lebendigen Ort der Begegnung werden zu lassen – nicht zuletzt auch, weil es im Dorf keinen anderen öffentlichen Raum gibt. Im Jahr darauf riefen sie zum Frühjahrsputz von Kirche und Kirchhof auf, an dem sich zahlreiche Menschen des Ortes beteiligten. Einen ganzen Nachmittag lang wurde Hand angelegt, das Innere des Gebäudes gelüftet und bis in den Turm hinein von Staub und Spinnenweben befreit. Auch Sturmschäden auf dem Gelände wurden beseitigt und überjähriges Gras gemäht. Weiter ging es im Frühsommer mit einer Einladung zum „Waffel-Backspaß“, zu dem sich zahlreiche Kinder und Erwachsene bei schönstem Sonnenschein auf dem Kirchhof trafen und mitbrachten, was sie zum Backen brauchten. Neben dem kulinarischen Genuss bot das Treffen nicht nur die Gelegenheit, sich untereinander näher zu kommen, sondern auch das Kirchengebäude konnte besichtigt werden. Alt und Jung, hier geboren oder zugezogen, entdeckten dabei vielleicht zum ersten Mal, wie schön

doch ihre Kirche ist. „Ich wohne 21 Jahre hier. Noch nie habe ich auf dem Kirchplatz so viel Zeit verbracht, geschweige gesessen und die Atmosphäre der Kirche und ihrer Umgebung wahrgenommen. Es ist einfach schön, hier sitzen zu können“, kommentierte eine Goldenbaumerin ihren Eindruck von diesem Treffen. Ermutigt durch diesen Erfolg wurden die Aktivitäten in den Folgejahren fortgesetzt und finden bis heute gute Resonanz. Zu erwähnen sind etwa die Treffen zum kreativen Gestalten mit Naturmaterialien vor dem Osterfest, die Konzertreihe „Goldenbaum musiziert“, bei der Musiker*innen zwischen acht und achtzig aus Goldenbaum und Umgebung verschiedene Klänge zwischen Pop und Klassik zu Gehör bringen, das Konzert mit dem Berliner A-Capella-Chor „Die Schbatzolini“, die Veranstaltung mit dem damals neuen Leiter





des Müritz Nationalparks vor zwei Jahren oder die Andacht zum Erntedank mit anschließender Kaffeetafel im letzten Jahr. Im Herbst letzten Jahres versammelten sich dann zahlreiche Dorfbewohner*innen, um sich darüber auszutauschen, wie die Aktivitäten rund um die Kirche weitergeführt werden könnten. Moderiert wurde das Treffen von Professor Bombeck von der „Schule der Landentwicklung Mecklenburg-Vorpommern“ an der Universität Rostock. Im Laufe des Abends kamen zahlreiche Ideen zur Sprache, wie sich das Kirchengebäude jenseits von kirchlichen Veranstaltungen für die Einwohner*innen aus Goldenbaum und Umgebung nutzbar machen lässt. Das Gros der Vorschläge zielt auf Aktivitäten im Bereich von Freizeit und Kultur. „Theatergruppe“, „Bastelnachmittag“, „Büchertausch“, „Trommelworkshop“, „Fotoausstellung Nationalpark“, „Treffpunkt für

Musikproben“, „Kissenlesungen“, „Spiele-nachmittag“ oder „Kinoabend“ und „Kin-derkino“ sind Stichworte, die dazu aufge-schrieben wurden. Die Kirche soll, so ein mehrfach geäußerter Wunsch, ein Anlauf-punkt für Kommunikation sein. Es soll ein Platz mit großem Tisch geschaffen wer-den, an dem man sich zusammensetzen und austauschen kann. Und im Außenbe-reich können sich einige künftig das Dorf-fest, einen Spielplatz oder einen Ort zum Campen für Pilger vorstellen. Einige Vor-schläge haben zudem wirtschaftliche Zie-le im Auge, nicht zuletzt, um finanzielle Mittel für den Unterhalt des Gebäudes zu erwerben. Neben einem Flohmarkt oder einem Café wurde zum Beispiel eine mög-liche Außenstelle des Standesamtes ins Gespräch gebracht, bei der von der ein-zigartigen Lage der Kirche mitten im Na-tionalpark profitiert werden könnte. Und auch die Nutzung des Gebäudes für Famili-enfeiern wurde in Erwägung gezogen. Neben alldem gibt es aber auch den Wunsch, das Gebäude als spirituellen Ort zu erhalten. Neben gelegentlichen Gottesdiensten der evangelischen Kir-chengemeinde soll eine jede und ein je-der die Möglichkeit haben, sich zu einer

Andacht oder einer Stunde der Ruhe in der Kirche einfinden zu können, unabhängig davon, welcher Religionsgemeinschaft sie oder er angehört oder ob man sich überhaupt als religiös versteht. Klar ist, dass nicht alle diese Ideen und Wünsche von heute auf morgen realisiert werden können. So schränkt etwa die feste Bestuhlung oder das Fehlen von Wasseranschluss und Toiletten die Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudes stark ein. Aber einige Ideen lassen sich durchaus schon jetzt in die Tat umsetzen. Mitte Februar dieses Jahres hat sich die Gruppe deshalb erneut getroffen und beraten, wie es weitergehen soll. Dabei waren auch Pastorin Frau Friederike Pohle, Matthias Zielfeld als Vorsitzender von Sieben e.V. und unser Bürgermeister, Claus Weber. Gemeinsam wurde ein Programm gestrickt, das von Menschen aus Goldenbaum und Umgebung sowie von der Kirchengemeinde getragen und von

Sieben e.V. unterstützt wird. Unter dem Titel „Hoffnung in Begegnung“ hat die Kirchengemeinde Wanzka das geplante Jahresprogramm für 2025 deshalb beim Fördertopf „Dorfkirche Mon Amour“ vom Kulturhimmel der Nordkirche zur Förderung eingereicht. Und wie eingangs berichtet, mit Erfolg. Mit der bewilligten Fördersumme von 1.300 Euro kann nicht nur ein Teil der Honorare für die Künstler*innen bestritten werden, die das Veranstaltungsprogramm ermöglichen. Für die Goldenbaumer Aktivist*innen ist es auch eine Anerkennung für ihre beharrliche Arbeit und ermuntert, weiterzumachen. Text, Infos und Kontakt: Hildegard Matthies, Goldenbaum 40, Telefon 0173 8719176, Mitinitiatorin der Goldenbaumer Initiative
Übrigens: Den Schlüssel zur Besichtigung der Kirche gibt es bei Familie Rehmer, Goldenbaum 10A

Sie sind aktiv und möchten gern etwas für Ihre Dorfkirche und Umgebung tun?

Dann laden Sie die Bewerbungsunterlagen auf

<https://kulturhimmel.de/dorfkirche-mon-amour/>

herunter, füllen sie aus und schicken Ihre Projektideen

plus Kostenaufstellung immer **bis zum 28. Februar jeden**

Jahres an info@kulturhimmel.de. Oder melden Sie sich gern auch bei allgemeinen Fragen bei dieser Adresse. Ansprechbar für Fragen und Ideen sind beim Kulturhimmel Frau Dr. Anna Luise Klafs und bei der Initiative Kirche & Tourismus Herr Morten Kauke. Vor Ort werden Sie bei Ihren Projekten unterstützt von der Evangelischen Akademie der Nordkirche, Frau Wiebke Juhl-Nielsen und dem Kirchenkreis Mecklenburg, Herrn Kersten Köpcke. Natürlich freuen sich auch die Pastorinnen Friederike Pohle und Clara Vogt und der Pastor Michael Vogt über Ihre Kontaktaufnahme!



HOCH HINAUS

DACHSANIERUNG DER KIRCHE FELDBERG

Sie haben es vielleicht schon mit Interesse beobachtet, an der Kirche Feldberg geht es geradezu hoch hinaus, und das im wörtlichen Sinne! Die Dachsanierung schreitet voran, und wir laden Sie gerne ein, informiert zu bleiben bei diesem spannenden Restaurierungsprojekt. Die Zeit hatte längst ihre Spuren an den Dächern der Kirche hinterlassen, die Feuchtigkeit drang in den Innenraum der Kirche ein. In den Jahren 2003 bis 2007 wurde deshalb bereits das Hauptdach neu eingedeckt. Dies war ein wichtiger Schritt, unsere Kirche vor weiteren Schäden zu bewahren. Nun geht es aktuell um die Reparatur der Dächer des Altarraums und der südlichen Seitenschiffe. Dazu werden die alten Dachziegel abgenommen und ein Unterdach montiert. Auf die neue Lattung werden traditionelle Biberschwanzziegel eingedeckt. Übrigens, haben Sie sich vielleicht im Mai und Juni auch gefragt: was macht das Gerüst im Kircheninnenraum? Dort wird doch aktuell gar nicht gearbeitet? Richtig, aber solange die Dachlattung nicht angebracht war, schützte das Gerüst im Innenraum die Handwerker*innen vor tiefen Stürzen. Das abgedeckte Dach ohne Lattung bot ja keinerlei Sicherheit mehr. Die geplanten Kosten der aktuellen Dachsanierung belaufen sich auf 365.000 €, davon übernehmen Kirchenkreis und Patronat 325.000 €. Das ist für uns als Kirchengemeinde Wanzka schon eine ordentliche Größenordnung, die da ge-



© Ricarda Flender

Kirche Feldberg Turmblick

stemmt wird. Unsere Kirchengemeinde hat den Eigenanteil von 40.000 € aufzubringen, wovon wir schon gut ein Drittel geschafft haben. Die Lücke können wir mit Ihrer tatkräftigen Hilfe schließen. Bitte unterstützen Sie die Sanierung, denn unsere Kirche ist es wert. Wir würden uns sehr freuen, Sie bald in der wasserdichten Kirche begrüßen zu dürfen, weil Sie dann sagen können: „Dieser Kirche habe ich geholfen!“

Falls mehr Spenden eingeworben werden, als für den aktuellen Bauabschnitt notwendig sind, nutzen wir diese, um die nächsten bereits geplanten Vorhaben für unsere Feldberger Kirche zu realisieren. So sollen auch die nördlichen Seitendächer neu eingedeckt werden. Und dann steht endlich auch noch die Wiederherstellung der Deckenmalerei in den beiden Seitenschiffen des Innenraumes an. Sie kann erfolgen, sobald alle Dächer frisch gedeckt sind. Die Kosten hierfür werden nochmal auf jeweils 250.000 € geschätzt.



Feldberg
Kirchensanierung –
Spenden App

BESCHLOSSENE ÖFFNUNG

WELTLICHE TRAUERFEIERN IN UNSEREN KIRCHEN

In den vier Seelsorgebereichen der Kirchengemeinde Wanzka wurden Anfragen zu weltlichen Trauerfeiern in den Kirchen bis vor einigen Wochen unterschiedlich gehandhabt: in manchen Bereichen war es möglich, in anderen üblich, in anderen nicht. Da es immer häufiger Anfragen zur Nutzung der Kirchen für weltliche Feiern gab, oft aus dem Grund heraus, dass die kommunalen Trauerhallen zu klein oder nicht beheizbar sind, war es wichtig, einmal gemeinsam darüber zu beraten, ob der Kirchengemeinderat einen gleichlautenden Beschluss für alle Kirchen der Kirchengemeinde fassen könnte. Der Kirchengemeinderat beriet sich und beschloss auf seiner Sitzung im Mai 2025, unter Auflagen die Nutzung der Kirchen und des Gemeinderaumes in Feldberg für

weltliche Trauerfeiern zu ermöglichen. Zu berücksichtigen ist bei dieser Regelung, dass Angehörige, die eine weltliche Trauerfeier in der Kirche wünschen, sich vorher im zuständigen Pfarramt melden müssen. Taufsteine, Altar und Kanzel dürfen nicht benutzt oder von ihrem angestammten Platz verrückt werden. Altar, Altarraum und insbesondere das Kreuz dürfen nicht verhangen oder abgehängt werden. Die Glocken werden nicht geläutet. Die Orgel darf nicht benutzt werden. Und schließlich: Es wird eine Benutzungsgebühr von 100 € von den Angehörigen erhoben. Dieser Beschluss wird auch im Kiek Rin (Amtsblatt der Feldberger Seenlandschaft), im Blitz und auf der Webseite von Blankensee veröffentlicht.

ASTRID MATZ – LEITERIN DES FREIZEIT- UND BILDUNGSHAUSES IN PRILLWITZ

In unserem schönen Mecklenburg bin ich 1966 geboren. Hier konnten unsere vier Kinder geborgen aufwachsen und erstarzt in die Welt ziehen. Bis 2005 studierte ich Gesundheitswissenschaften. So breit gefächert wie die Studieninhalte waren dann auch meine Arbeitsfelder; ich war in Gesundheitsprojekten tätig, unterrichtete zukünftige Pflegekräfte mit und ohne Migrationshintergrund, leitete eine Beratungsstelle für Hörgeschädigte und in



Astrid Matz
© privat

den letzten 5 Jahren koordinierte ich im Mehrgenerationenhaus in Neustrelitz den Einsatz all der phantastischen Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden.

In der Diakonie Mecklenburgische Seenplatte schätze ich das sehr gute Miteinander. Im Januar 2025 durfte ich die Leitung des Evangelischen Freizeit- und Bildungshauses in Prillwitz übernehmen,

das mir schon seit meiner Jugend lieb ist. Gern möchte ich mit Ihnen zusammen diese idyllisch gelegene Herberge weiterhin mit Leben füllen. Vielleicht sehen wir uns ja bald in Prillwitz!

**Astrid Matz,
Leiterin des Evangelischen Freizeit-
und Bildungshauses in Prillwitz**

EINDRÜCKE DER 5-JAHRSFEIER KIRCHENGEMEINDE WANZKA

Am 13.06.2025 folgten viele Gäste der Einladung der heutigen Seelsorgebereiche Feldberg, Grünow-Triepkendorf, Peckatel-Prillwitz und Rödlin-Warbende und verbrachten gemeinsam mit den Hauptamtlichen und den Ehrengästen einen feierlichen Abend auf dem Pfarrhof Rödlin. Bei gegrillten Köstlichkeiten und Bowle

tauschten wir uns aus über die bewegten Jahre, über erfolgreich genommene Hürden, über glückliche Wendungen und über die Zukunft unserer Kirchengemeinde. Die abschließende Taizé-Andacht mit vielen Erinnerungen und Wünschen war berührend, die gemeinsame Zeit bei Käse und Wein danach gemütlich.



Wunsch- und Dankeskerzen



Köstliche Erdbeerbowle



Bestes Grillteam

IMMER OFFEN

DIE NEUE KOMPOST-TOILETTE AUF DEM FRIEDHOF PECKATEL

Seit einigen Wochen gibt es auf dem Friedhof in Peckatel ein Toilettenhäuschen. Es erinnert an die „Plumpsklos“ von früher, ist aber eine sehr moderne Kompost-Toilette. Die Initiative kam von Ulrike Görtler. Kurz entschlossen hat sie einen Bausatz (Toilettenhäuschen „Werratal Flexi“ mit einem Wechselbehältersystem mit integrierter Lüftung) gekauft (3.500 €) und ihn mit tatkräftiger Hilfe von Jürgen Krämer am Eingang des Friedhofs aufgebaut. Das Prinzip dieser Toilette ist, dass alle Fäkalien in einem 120 Liter-Behälter gesammelt werden. Mit Hilfe des Ein-streumaterials (z.B. Rindenschrot, Säge-

späne, Moos und Pflanzenkohle) werden Gerüche gebunden. Gleichzeitig erzeugt man über die Zeit hochwertigen Kompost, der dann zur Düngung von Pflanzen benutzt werden kann. Das gesamte Prinzip ist umweltschonend und klimaneutral. Und es funktioniert ganz ohne Wassereinsatz! Trauerfeiern, Veranstaltungen in der Kirche, Gottesdienste mit Kirchen-Café und der Aufenthalt auf dem Friedhof, alles wird sich nun dank des vorhandenen Toilettenhäuschens und dem Einsatz der Peckateler Kirchenmitglieder viel entspannter gestalten können.



Elternzeitende und -anfang

Wir machen einen kleinen fliegenden Wechsel. Ich, Clara Vogt, freue mich, ab dem 15. September 2025 wieder in den Dienst der Kirchengemeinde zu gehen, Sie wieder zu sehen, mit Ihnen Gottesdienste und Feste zu feiern, Projekte zu planen und durchzuführen. Michael Vogt wird ab dem 21. September bis 20. Oktober 2025 einen Monat zu Hause in Elternzeit sein.

Nutzung Pfarrhaus Feldberg

Für das Pfarrhaus in Feldberg suchen wir derzeit ein neues Nutzungskonzept. Auf einer Sitzung im November 2024 hat der Kirchengemeinderat beschlossen, für das Pfarrhaus eine Konzeptvergabe auf Erbbaupacht für Haus und Grundstück zu initiieren. Wir suchen Menschen oder Initiativen, die konkrete Ideen und Vorhaben zur Nutzung des Pfarrhauses umsetzen möchten. Die Projekte sollten gemeinnützig sein und dem Gemeinwohl dienen. Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Anfrage an wanzka@elkm.de. Wir freuen uns über Ihren Kontakt bis zum 31.12.2025.

Verkauf Pfarrhaus Triepkendorf

Das Pfarrhaus Triepkendorf soll in naher Zukunft verkauft werden. Dies hat der Kirchengemeinderat auf seiner Sitzung im Juni 2024 beschlossen. Das Pfarrhaus liegt am Ende des Dorfes Triepkendorf und ist von einem großzügigen Grundstück mit ausgebauter Pfarrscheune umgeben. Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Anfrage an wanzka@elkm.de.

KLAPPSTUHL-ADVENT 2025

WIR SUCHEN SIE!

Auch wenn es noch lange hin zu sein scheint, der Dezember steht fast schon vor der Tür und wir wollen auch in diesem Jahr wieder zum Klappstuhladvent in unserer Kirchengemeinde einladen. Wenn auch Sie gern Gastgeber*in sein mögen, melden Sie sich bitte (am besten mit Ihrem Wunschtermin) im Pfarramt. Was das heißt, Gastgeber*in zu sein? Einfach bis zum 30.09.2025 anmelden im Büro Rödlin unter ricarda.flender@elkm.de und dann an einem Abend im Dezember um 17.00 Uhr ein Feuer anzünden, eine Geschichte vorlesen, ein Lied miteinander singen, Punsch anbieten oder die Lieblingsplätzchen, von früher erzählen oder was immer Sie gern möchten oder besonders gut können. Wenn Sie mögen, sind wir hauptamtlichen Mitarbeitenden mit dabei.



© goldpik - stock.adobe.com

IMMER AUF DEM LAUFENDEN

PPUSH FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE WANZKA

Damit Sie immer auf dem Laufenden sind und wissen, welche Formate und Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde stattfinden, haben wir für Sie einen PPush Channel eingerichtet. Sie erhalten kostenfrei Benachrichtigungen über alles Schöne, was in unserer Gemeinde stattfindet – direkt auf Ihr Handy. Ihre Vorteile: Sie müssen keine Daten wie Handynummer oder E-Mail-Adresse preisgeben. Sie sind nicht sichtbar als Nutzer*in des Angebotes. Das Format informiert ausschließlich über das Gemeindeangebot – andere Nutzer*innen können keine Beiträge posten, so dass Ihr Handy nicht ständig klingelt. Sie können die Benachrichtigungsfunktion individuell einstellen und damit bestimmen, wann Sie Nachrichten von der Kirchengemeinde bekommen möchten.

So funktioniert's:

1. Laden Sie sich bei Ihrem App Store oder bei Google Play die App PPush kostenlos herunter bzw. nutzen Sie den QR-Code und installieren Sie die App.
2. Klicken Sie auf das Symbol der installierten App.
3. Klicken Sie unten in der petrol unterlegten Leiste auf den Button „Entdecken“.
4. Geben Sie in die Suchzeile „Kirchengemeinde Wanzka“ ein.
5. Klicken Sie auf den angezeigten Channel.
6. Drücken Sie auf den mittleren Button „Folgen“ unter dem großen Blumenbild.
7. Schon haben Sie es geschafft.



© olga_demina - stock.adobe.com

TERMINE DER GEMEINDE

FÜR DIE GANZE FAMILIE

Türen auf in der Kirche Carwitz
für „Zwei zu Eins“
06.08.2025, 19.30 Uhr
Carwitz Kirche

STARKE STÜCKE

Berührt und diskutiert

Diesmal zeigen wir in der Reihe den ge-nialen und liebenswerten Film „Zwei zu Eins“ von Natja Brunckhorst. Er spielt in Halberstadt im Sommer 1990. Maren, Robert und Volker kennen und lieben sich seit ihrer Kindheit. Eher zufällig finden sie in einem alten Schacht die Millionen der DDR, die dort eingelagert wurden, um zu verrotten. Die drei schmuggeln Rucksäcke voll Geld heraus. Mit Freunden und Nachbarn entwickeln sie ein System, um das inzwischen wertlose Geld in Waren zu tauschen und den anrauschenden Westlern und ihrem Kapitalismus ein Schnippchen zu schlagen. Eine Hommage an eine sehr besondere Zeit.



Gottesdienste zum Schuljahresanfang

07.09.2025, 9.30 Uhr, Kirche Feldberg

07.09.2025, 15.00 Uhr, Pfarrhof Grünow

Irgendwann gehen auch die schönsten Sommerferien zu Ende. Vielleicht freut ihr jetzt euch schon auf die Schule, auf die Lehrerinnen und Lehrer, bestimmt auf eure Schulfreund*innen. Für manche von euch steht ein Schulwechsel an, andere stehen vor dem ersten Schultag. Euch allen wünschen wir einen guten Start in das neue Schuljahr mit netten Lehrer*innen, fröhlichen Schulkindern, einen nicht zu vollen und spannenden Stundenplan.

Zu Beginn des neuen Schuljahres möchten wir mit euch besondere Gottesdienste feiern – mit allen, für die die Schule neu beginnt. Am 7. September feiern wir den Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche Feldberg und um 15.00 Uhr auf dem Pfarrhof in Grünow, Dorfstraße 19.

Hauskreis in Klein Vielen

03.09.2025, 05.11.2025, jeweils

19.00 Uhr, Klein Vielen, Dorfstr. 43a

Der Hauskreis findet in der Regel zweimonatlich am ersten Mittwoch des Monats jeweils um 19.00 Uhr in der Dorfstraße 43a in Klein Vielen statt. Im September heißt das Thema: Die Runde bietet Menschen der Gemeinde die Möglichkeit, sich in einem zwanglosen Rahmen über gemeinsam festgelegte Themen auszutauschen. Seien Sie herzlich willkommen!

Einladung zu den Erntedankfesten

Es ist christliche Tradition, einmal im Jahr gemeinsam für Gewachsenes und Geerntetes zu danken und für mehr Achtung der Schöpfung gegenüber zu beten. Wir freuen uns sehr über Ihre Erntegaben, die auch in diesem Jahr für die Tafel in Feldberg bestimmt sind. Gern können Sie die Erntegaben direkt zu den Gottesdiensten mitbringen. An folgenden Orten feiern wir zusammen das Erntedankfest:

**Sonntag, 13.09.2025, 14.30 Uhr,
Kirche Goldenbaum mit Kirchenkaffee**

**Sonntag, 21.09.2025, 11.00 Uhr,
Kirche Triepkendorf auf „platt“ mit Erntesuppenessen**

Samstag, 27.09.2025, 17.00 Uhr,

Kirche Fürstenhagen

Sonntag, 05.10.2025, 9.30 Uhr,

Kirche Feldberg mit Abendmahl

Sonntag, 05.10.2025, 10.00 Uhr,

Kirche Wanzka zum Wanscher Markt

Sonntag, 12.10.2025, 11.00 Uhr,

**Kirche Peckatel mit Abendmahl und
Kirchenkaffee**

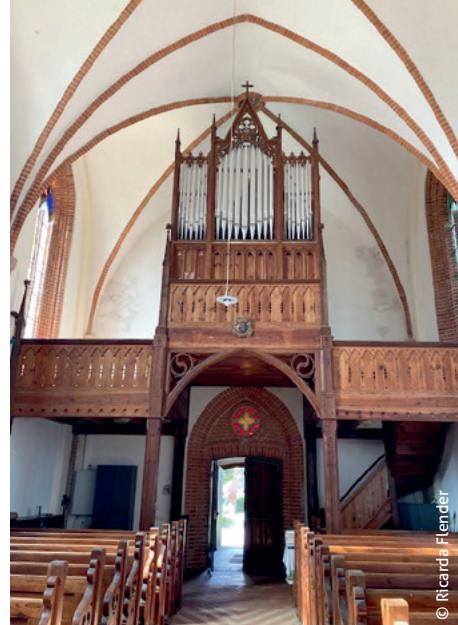
Türen auf:

Peckatel feiert 750 Jahre

20.09.2025, 14.00 Uhr

Gemeindehaus und Kirche Peckatel

Die Dörfer Peckatel und Brustdorf feiern ihr 750-jähriges Jubiläum. Die Gemeinde Klein Vielen lädt dazu zu einem kleinen Fest ein. Am 20. September ab 14.00 Uhr findet rund um das Gemeindehaus in Peckatel ein buntes Markttreiben mit verschiedenen Ständen statt, zu dem die Kommune herzlich einlädt. Auch die Kirchengemeinde gratuliert den Dörfern recht herzlich zu diesem Jubiläum. Dorf und Kirche gehören eng zusammen – fährt



© Ricarda Flender

Orgel in der Kirche Peckatel

man auf Peckatel zu, so grüßt die Kirche auf dem Berg schon von weitem. Und so möchten wir an diesem besonderen Tag die Türen der Kirche weit aufmachen für Besucher*innen und Interessierte. Den Nachmittag über wird sie geöffnet sein und lädt zur Besichtigung und innerer Einkehr ein. Außerdem zeigen wir alte Ansichten der Kirche und aus den umliegenden Dörfern.

Um 16.00 Uhr laden wir zu einem Konzert mit Reglindis Rauca & Christian Pross ein. Sie präsentieren Songs der 1920er Jahre von F. Hollaender, Brecht/Weill, jiddische Lieder, Folk, Jazz & Choräle von J.S. Bach. Am Ende des Tages feiern wir den Evensong um 18.00 Uhr.

WortWerkstatt

23.09.2025, 19.00 Uhr

Pfarrhaus Rödlin

Große und kleine Worte sind in der Bibel zu lesen. Manche erschließen sich

schnell. Hinter anderen gibt es viel zu entdecken. Und hinter den meisten verbirgt sich mehr, als man es auf den ersten Blick ahnt. Die WortWerkstatt beginnt wieder ab September 2025. Zusammen entdecken wir einmal im Monat mit verschiedenen kreativen Methoden die biblischen Geschichten und ihre historischen Hintergründe. Seien Sie herzlich willkommen! Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gern bei clara.vogt@elkm.de.



SingleSegen

26.09.2025, 18.30 Uhr

Kirche Wittenhagen

Sie sind/Du bist ohne Partner:in unterwegs und alles um Sie/Dich herum dreht sich um Pärchen, Familienangebote und Momente der Zweisamkeit? Seien Sie/Sei Du herzlich eingeladen zu einem mal anderen Moment mit Musik und persönlicher Segnung. Im Anschluss soll es ein köstliches kleines Mitbring-Buffet geben, damit wir noch ein bisschen bleiben und erzählen können. Bitte melden Sie sich/melde Du Dich bis zum 12. September 2025 im Gemeindebüro unter clara.vogt@elkm.de an. Herzliche Einladung.

Kirchenkreis Familien-Camp im September

26.– 28.09.2025

Mirow bei Wesenberg

Die Evangelische Jugend Mecklenburg lädt ein zum gemeinsamen Wochenende im Familien-Camp in Mirow bei Wesenberg vom 26. bis 28. September 2025. Fröhlich, bunt, draußen und drinnen – das Familien-Camp ist ein Wochenende mit Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ein besonderes Tier und

eine biblische Geschichte begleiten uns durch das Wochenende. Singen, Tanzen, Gottesdienst feiern – wir freuen uns auf eine Gemeinschaft in großer Vielfalt. Infos zum Ablauf und den Kosten findet ihr online auf www.ejm.de. Anmeldeschluss: 31.07.2025.

Über Gott und die Welt:

Thema Leib & Seele

29.09.2025, 18.00 Uhr

Ev. Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz

Eine frische Scheibe Brot, Butter und Salz. Ein Glas Wasser. Eine Kerze. Ein Gegenüber. Mehr braucht es nicht. Und doch kommt das alles nicht von allein! Wir kommen ins Gespräch mit Expert*innen rund um das Thema Leib & Seele, z.B. aus der Landwirtschaft, der Bäckerstube und der Seelsorge. Lassen Sie sich in guter Gesellschaft auch wortwörtlich köstlich duftendes Brot auf der Zunge zergehen. Vielleicht steht später auch anstatt des Wasserglasses ein Glas Wein auf dem Tisch. Lassen Sie sich überraschen! Verantwortliche: Pastorin Clara Vogt, Anmeldung: Astrid Matz, Tel. 0176 10208677, info@haus-prillwitz.de.

Türen auf in der Rödliner Kirche

09.10.2025, 19.30 Uhr

Pfarrhaus Rödlin

Die Rödliner Kirche ist ein wunderschöner Ort. Wir wollen die Türen weiter auf machen, damit viele Menschen diese kleine Schönheit entdecken. Warmes Licht, wunderbar gemütliche Sitzgelegenheiten und ein vertrauter Raum für Begegnung sollen entstehen. Geplant sind regelmäßige kleine geistige Angebot . Das Konzept wollen wir zusammen mit Ihnen konkretisieren und in Rödlin einen Ort zum Atemholen, Gemütlichsein, Zeit für sich und in Gemeinschaft einrichten. Sie haben/Ihr habt Lust, daran mitzuarbeiten? Anmeldung bei clara.vogt@elkm.de.

Nähwerkstatt im Rödliner Pfarrhaus

15.10.2025, 18.00 Uhr

Pfarrhaus Rödlin

Die Rödliner Kirche wartet auf neue „Kleider“, die noch freundlicher einladen, zusammen Zeit zu verbringen und Gottes Nähe in dieser Kirche zu spüren. Dafür wollen wir unter anderem Kissen für Bänke und Rücklehnen nähen. Wer schon ein bisschen oder auch mehr Erfahrung mit der Nähmaschine hat und vielleicht sogar eine Maschine mitbringen kann, ist herzlich in das Rödliner Pfarrhaus zu einer Nähwerkstatt eingeladen. Dabei auch wichtig: Es wird gewiss nicht nur gearbeitet, sondern auch erzählt und ein bisschen geschmaust. So machen wir erste Schritte hin zum Projekt „Türen auf in Rödlin“. Melden Sie sich gern bei clara.vogt@elkm.de.



© Ricarda Flender

Kirche Rödlin

Herbstwanderung

11.10.2025, 15.00 Uhr

Kirche Goldenbaum



Was gibt es schöneres, als mit einer Wanderung den goldenen Herbst zu genießen? Dazu treffen wir uns am 11.10.2025 um 15.00 Uhr in der Goldenbaumer Kirche. Gemeinsam mit Claus Weber werden wir Neues in der Natur entdecken und können dabei die Seele baumeln lassen.

Gemeindepädagogin Katrin Hofmann

Wanscher Markt

03. – 05.10.2025, 10.00 Uhr

Wanzka Kirche und Gutshausplatz

Am Wochenende vom 3. bis 5. Oktober lädt der Kulturreis Wanzka e.V. und die Kirchengemeinde Wanzka zum Wanscher

Markt ein. Er beginnt am Abend des ersten Tages mit einer kulturellen Eröffnung. Am Folgetag gibt es auf dem alten Guts-hausplatz ein buntes Treiben mit einem Kleinkunstmarkt – selbstverständlich mit Kaffee, Kuchen und Getränken. Abgerundet wird der Markt am Sonntag mit einem Gottesdienst zum Erntedankfest um 10.00 Uhr. Herzliche Einladung.

**Lebensraum Holzhecke
Wir legen eine Benjeshecke an
04.10.2025, 09.00 – 16.00 Uhr**

Ev. Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz

Solch eine Totholzhecke schafft Lebensräume für Igel, Vögel und Insekten. Grünschnittabfälle brauchen nicht mehr verbrannt oder entsorgt zu werden, sie bilden die Grundlage für langlebige Bauwerke, die auch natürlichen Wind- und Sichtschutz bilden und Gärten eindrucksvoll gestalten. Gemeinsam werden wir auf dem Grundstück des Hauses Prillwitz eine lange Benjeshecke errichten und dabei Erfahrungen austauschen oder Neues kennenlernen.



Verantwortlich: Kerstin Hilliger von Thile, Astrid Matz
Teilnahmebeitrag: 20€ inklusive Picknick
Anmeldung: Astrid Matz, info@haus-prillwitz.de oder Tel. 0176 10208677

**Kirchenkieker:
alte Kirchen neu entdecken
19.10.2025, 10.00 Uhr**

Kirche Warbende

Das Kirchenkieken mit Almut Falk hat nun schon Tradition. Großes Interesse an der Architektur und Geschichte der Kirchen zieht nicht nur Einheimische, sondern auch viele Besucher*innen aus der weiteren Umgebung an.

Die Kirche Warbende ist ein frühgotischer Feldsteinquaderbau aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts. Die Besucher*innen haben während der Führung die Möglichkeit, untereinander ins Gespräch zu kommen und Almut Falk ihre Fragen zu stellen.

**Meine Kraftquellen
Frauen-Freizeit in Zinnowitz
24. - 26.10.2025**

Haus St. Otto, Zinnowitz

Das Wochenende vom 24. bis 26. Oktober 2025 lädt ein zur Begegnung mit Frauen aus Ribnitz und Camin, zu Gesprächen, Kreativem, Bewegung, Andacht, Singen und Spaziergängen am Strand. Wir bedenken Fragen wie: Wie finde ich Ruhe und Entspannung, wenn ich erschöpft bin? Was zehrt an meinen Kräften? Was stärkt und nährt mich?

Untergebracht sind wir im Haus St. Otto in Zinnowitz. Es stehen Doppelzimmer und eine sehr begrenzte Anzahl Einzelzimmer zur Verfügung.

Kosten: Doppelzimmer 110 €, Einzelzimmer 140 €.

Verbindliche Anmeldungen bitte bis 28.09.2025 an Pastorin Cornelia Seidel, cornelia.seidel@elkm.de, Tel. 03981 447342 oder 0173 9277163. Hier gibt es auch weitere Informationen.

KINDER UND JUGENDLICHE

Christenlehre

Pfarrhaus Grünow

Klasse 1-3

Montags, 14.15 Uhr – 15.15 Uhr

Klasse 4-6

Montags, 16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kindertreff

Immer donnerstags 15.00 – 16.00 Uhr

Feldberg Gemeinderaum

Bibel entdecken und gemeinsam schmausen mit Pastor Michael Vogt und Maren Pakusa, schon für Kinder ab der 1. Klasse. Die Abholung der Kinder in Kita und Hort erfolgt um 14.30 Uhr wie gehabt. Wir bitten darum, dass in Kita und Hort die Erlaubnis zur Abholung von den Eltern hinterlegt wird.

FRAUEN

Sportgruppe Callanetics

Die Frauensportgruppe trifft sich dienstags und donnerstags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr im Feldberger Gemeinderaum.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Senior*innennachmittage

Hier treffen wir uns zum gemeinsamen Beten, Singen, miteinander ins Gespräch

kommen, über aktuelle Themen Nachdenken, Kaffeetrinken und Kuchenessen. Sie sind herzlich eingeladen!

Feldberg

Dienstags, 12.08., 09.09., 14.10.2025, jeweils um 14.30 – 16.30 Uhr

Gemeinderaum Feldberg

Wir treffen uns am zweiten Dienstag im Monat und sprechen Gebete, singen zur Gitarre, trinken Kaffee und freuen uns über das Zusammensein. Kommen Sie gern dazu. Ansprechpartnerin ist Frau Plewka, Tel. 039831 20319. Begleitet wird der Nachmittag von Pastor Michael Vogt.

Grünow-Triepkendorf

30.09.2025, um 14.30 – 16.30 Uhr

Pfarrhaus Triepkendorf/Pastorberg 6

Am 30. September treffen wir uns zum Seniorennachmittag in Triepkendorf am Pastorberg. Um Kuchenspenden bitte ich ganz herzlich die Senior*innen aus Dolgen und Koldenhof. Wer eine Mitfahrtgelegenheit sucht, melde sich bitte bei Pastorin Friederike Pohle, Tel. 039821 40243.

Peckatel-Prillwitz

Mittwochs, 27.08., 24.09., 29.10.2025, jeweils um 14.30 – 16.30 Uhr

Kommunales Gemeindezentrum Peckatel

Die Senior*innen treffen sich am letzten Mittwoch im Monat. Im August sind wir noch einmal unterwegs. Den Ort erfragen Sie bitte bei Frau Susanne Schröter 039824 21746.

Ab September sind wir dann wieder im Gemeindezentrum in Peckatel.

Wer eine Mitfahrtgelegenheit benötigt, meldet sich bitte bei Pastorin Friederike Pohle unter Tel. 039821 40243.

Rödlin-Warbende

**Dienstags, 26.08., 30.09., 28.10.2025,
jeweils 14.30 – 16.30 Uhr**

Gemeinderaum in der Kirche Quadenschönfeld

Wir treffen uns am letzten Dienstag im Monat. Dort haben wir Zeit für Andacht, Bibelgespräch, kleine Überraschungen und natürlich ein schönes Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee. Wer eine Mitfahrtgelegenheit benötigt, meldet sich bitte bei Pastorin Friederike Pohle unter Tel. 039821 40243.

MUSIK

Feldberger Chor

(Ltg. Barbara Gepp)

**Mittwochs von 16.30 - 18.00 Uhr
im Gemeinderaum Feldberg**

Posaunenchor/Jungbläser*innen

**Freitags von 14.30 – 15.30 Uhr
im Gemeinderaum Feldberg**

KONZERTE

Informationen zu den Konzerten entnehmen Sie bitte der Tagespresse, den Informationen Ihrer Kommune oder den lokalen Anzeigenblättern. Außerdem gibt es einen neuen Konzertflyer mit dem gesamten musikalischen Angebot der Kirchengemeinde Wanzka. Wir wünschen viel Freude damit!

Martin Schulze spielt Orgel

**11.08.2025, 19.00 Uhr
Kirche Feldberg**

Nola – Mark Rose und Christian Florié

**25.08.2025, 19.30 Uhr
Kirche Mechow**

Christian Pross, Reglindis Rauca

**30.08.2025, 17.00 Uhr
Kirche Liepen
20.09.2025, 16.00 Uhr
Kirche Peckatel**

Festspiele MV: Cello + Klavier

**04.09.2025, 19.00 Uhr
Kirche Fürstenhagen
festspiele-mv.de**

Stefan Grasse, Gitarre

**12.09.2025, 19.00 Uhr
Kirche Hohenzieritz**

Wanscher Markt

**03. – 05.10.2025
Alter Gutshausplatz und Klosterkirche
Wanzka**

Flautando Neubrandenburg

**08.11.2025, 17.00 Uhr
Kirche Fürstenhagen**





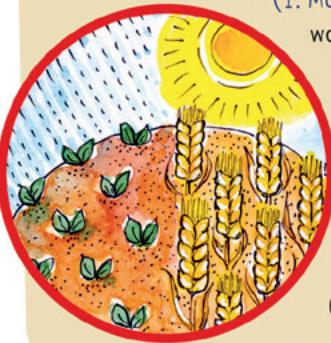
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: 32 Äpfel

Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.

Treffen sich zwei Magneten. «Ach», sagt der eine, «was soll ich heute bloß anziehen?»



GOTTESDIENSTE DER KIRCHENGEMEINDE

7. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 02. August 2025

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 03. August 2025

09.30 Uhr Feldberg Kirche

Gottesdienst – MV

11.00 Uhr Thurow Kirche

Gottesdienst – MV

Donnerstag, 07. August 2025

19.00 Uhr Hohenzieritz Kirche

Taizé-Andacht – G

8. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 09. August 2025

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 10. August 2025

09.30 Uhr Carpin Kapelle

Gottesdienst – MV

11.00 Uhr Peckatel Kirche

Gottesdienst – MV

14.30 Uhr Lüttenhagen Kirche

Gottesdienst – MV

Freitag, 15. August 2025

19.00 Uhr Wittenhagen Kirche

Taizé Andacht – BG

9. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 16. August 2025

14.00 Uhr Rödlin Kirche

Taufgottesdienst – CK

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 17. August 2025

09.30 Uhr Feldberg Kirche

Gottesdienst – JK

11.00 Uhr Mechow Kirche

Gottesdienst – JK

10. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 23. August 2025

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 24. August 2025

09.30 Uhr Quadenschönfeld Kirche

Gottesdienst – MV

11.00 Uhr Blumenholz Kirche

Gottesdienst – MV

11. Sonntag nach Trinitatis**Samstag, 30. August 2025**

14.00 Uhr Grünow Kirche

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Sonntag, 31. August 2025

09.30 Uhr Carwitz Kirche

Andacht zum Dorffest – FP

Abendgebet/Evensong – G

Gottesdienst – AH

Donnerstag, 04. September 2025

19.00 Uhr Prillwitz Kirche

Taizé-Andacht – G

12. Sonntag nach Trinitatis**Samstag, 06. September 2025**

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Sonntag, 07. September 2025

09.30 Uhr Feldberg Kirche

15.00 Uhr Grünow Pfarrhof

Abendgebet/Evensong – G

Schulanfangsgottesdienst – FP und Team

Schulanfangsgottesdienst – FP und KH

13. Sonntag nach Trinitatis**Samstag, 13. September 2025**

14.30 Uhr Goldenbaum Kirche

Andacht zum Erntedank

mit anschl. Kaffeetrinken – FP

Abendgebet/Evensong – G

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Sonntag, 14. September 2025

09.30 Uhr Carpin Kapelle

09.30 Uhr Lüttenhagen Kirche

11.00 Uhr Peckatel Kirche

Gottesdienst – FP

Gottesdienst – JK

Gottesdienst – FP

Freitag, 19. September 2025

19.00 Uhr Wittenhagen Kirche

Taizé Andacht – BG

14. Sonntag nach Trinitatis**Samstag, 20. September 2025**

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Sonntag, 21. September 2025

09.30 Uhr Feldberg Kirche

11.00 Uhr Triepkendorf Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Gottesdienst – CV

Gottesdienst mit plattdt. Texten
zum Erntedank mit anschl.

Erntesuppenessen – FP

Gottesdienst – CV

14.30 Uhr Weisdin Kirche

15. Sonntag nach Trinitatis**Samstag, 27. September 2025**

17.00 Uhr Fürstenhagen Kirche

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Sonntag, 28. September 2025

09.30 Uhr Warbende Kirche

11.00 Uhr Prillwitz Kirche

Donnerstag, 02. Oktober 2025

19.00 Uhr Hohenzieritz Kirche

Erntedank**Samstag, 04. Oktober 2025**

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Sonntag, 05. Oktober 2025

09.30 Uhr Feldberg Kirche

10.00 Uhr Wanzka Kirche

17. Sonntag nach Trinitatis**Samstag, 11. Oktober 2025**

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Sonntag, 12. Oktober 2025

09.30 Uhr Carpin Kapelle

11.00 Uhr Peckatel Kirche

14.30 Uhr Lüttenhagen Kirche

Freitag, 17. Oktober 2025

19.00 Uhr Wittenhagen Kirche

18. Sonntag nach Trinitatis**Samstag, 18. Oktober 2025**

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Sonntag, 19. Oktober 2025

09.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum

11.00 Uhr Mechow Kirche

Gottesdienst zum Erntedank – JA

Abendgebet/Evensong – G

Gottesdienst – CV

Gottesdienst – CV

Taizé-Andacht – EG

Abendgebet/Evensong – G

Erntedankgottesdienst
mit Abendmahl – FPGottesdienst zum Erntedank
mit Wanscher Markt – CV

Abendgebet/Evensong – G

Gottesdienst – CV
Gottesdienst zum Erntedank
mit Abendmahl und anschl.
Kaffeetrinken – FP
Gottesdienst – CV

Taizé Andacht – BG

Abendgebet/Evensong – G

Gottesdienst mit Abendmahl – FP
Gottesdienst mit Abendmahl – FP

19. Sonntag nach Trinitatis**Samstag, 25. Oktober 2025**

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 26. Oktober 2025

09.30 Uhr Quadenschönfeld Kirche

Gottesdienst – CV

11.00 Uhr Blumenholz Kirche

Gottesdienst – CV

Reformationsfest**Freitag, 31. Oktober 2025**

10.30 Uhr Neustrelitz Kirche

Regionaler Gottesdienst
zum Reformationsfest**20. Sonntag nach Trinitatis****Samstag, 01. November 2025**

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 02. November 2025

09.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Gottesdienst – MV

11.00 Uhr Watzkendorf Kirche

Gottesdienst – MV

Donnerstag, 06. November 2025

19.00 Uhr Prillwitz Kirche

Taizé-Andacht – EG

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**Samstag, 08. November 2025**

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 09. November 2025**Tag des Gedenkens** an die Novemberpogrome

09.30 Uhr Carpin Kapelle

Gottesdienst – FP

09.30 Uhr Lüttenhagen Kirche

Gottesdienst – JK

11.00 Uhr Peckatel Kirche

Gottesdienst – FP

17.00 Uhr Feldberg Jüdischer Friedhof

Gedenken – MV/Kommune

Legende: AH: Lektor Alexander Hanisch; BG: Kirchenmusikerin/Lektorin Barbara Gepp;
CK: Pastorin Charlotte Kretschmann; CV: Pastorin Clara Vogt; EG: Lektorin Eva Geyer; FP: Pastorin Friederike Pohle;
JA: Pastor Jörg Albrecht; JK: Lektor Jan Kehrer; KH: Gemeindepädagogin Katrin Hofmann; MV: Pastor Michael Vogt

ADRESSEN UND KONTAKTE

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE WANZKA

Gemeindebüro

Tel. 039826 76844
Blankenseer Straße 34
17237 Blankensee OT Rödlin
wanzka@elkm.de

Pastorin Friederike Pohle

Tel. 039821 40243
friederike.pohle@elkm.de

Pastorin Clara Vogt im Dienst ab 15.09.2025

Tel. 039826 76844
Tel. 0152 33811991
clara.vogt@elkm.de

Pastor Michael Vogt Elternzeit vom 15.09. – 12.10.2025

Tel. 039826 76844
Tel. 0151 56086778
michael.vogt@elkm.de

Verwaltungsmitarbeiterin Ricarda Flender

Tel. 0151 10629539
Tel. 039826 76844
ricarda.flender@elkm.de

Kirchenmusikerin Barbara Gepp

Tel. 0172 7052070
barbara.gepp@elkm.de

Gemeindepädagogin Katrin Hofmann

Tel. 03981 202383
katrin.hofmann@elkm.de

Küster Reinhard Schnitzer

Tel. 0152 06742660

Gemeindesekretärin Anja Schnuchel

Tel. 039826 76844
buero-wanzka@elkm.de

Konto

Evangelische Bank
IBAN: DE39 5206 0410 0005 0077 04
BIC: GENODEF1EK

EVANGELISCHES FREIZEIT- UND BILDUNGSCHAUS PRILLWITZ

Astrid Matz

Prillwitz 13
17237 Hohenzieritz
Tel. 039824 219839
Tel. 0176 10208677
info@haus-prillwitz.de

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE „REGENBOGEN“ DOLGEN

Annette Kammann

Grünower Straße 12
17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel. 039831 20252
regenbogen-dolgen@diakonie-mse.de

EVANG. KINDERTAGESSTÄTTE CHRISTOPHORUS KINDERGARTEN

Johanna Manthey

Molkereiweg 7
17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel. 039831 222080
manthey.j@diakonie-mse.de

EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM „MARIENHAUS“ FELDBERG

Gesine Vogel-Jank

Bruchstraße 20
17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel. 039831 5270
Vogel-Jank.G@diakonie-mse.de

ZENTRALE FRIEDHOFSVERWALTUNG IN GÜSTROW

Anke Stecker

(dienstags und donnerstags)

Sankt-Jürgens-Weg 23
18273 Güstrow
Tel. 03843 4647441
anke.stecker@elkm.de

ALLGEMEINE TELEFONSEELSORGE

(kostenfrei, Tag und Nacht)

Tel. 0800 111 011 1
Tel. 0800 111 022 2



Gott ist unsere
Zuversicht
und Stärke.

Psalm 46,2

EINE INNERE UND ÄUSSERE KRAFT

„Bleiben Sie fröhlich!“ – Schon seit vielen Jahren schließe ich meine Briefe oder E-Mails mit diesem aufmunternden Gruß ab. Das führt mittlerweile dazu, dass mancher Gesprächspartner, mit dem ich mich über ein bedrückendes Thema unterhalte, das aufgreift und schließlich sagt: „Wie schreibst du immer so schön: Bleib fröhlich!“

Woher kommt einem eigentlich diese „Zuversicht und Stärke“, die einem trotz aller Nöte hilft, „fein lustig“ zu bleiben? (Psalm 46,2,5)

Es ist Gott, der uns diese innere und äußere Kraft schenkt, wenn wir mit ihm verbunden sind. Und es ist gut, wenn sich Gottesmenschen immer wieder gegenseitig an diese Kraftquelle erinnern: „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.“ Oft schon ist mir von Gott

her neuer Lebensmut zugeflossen, als ich nicht weiterwusste. Auch haben sich für mich neue Türen geöffnet, als ich eigentlich schon dachte: „Jetzt ist Ende im Gelände.“ Diese Erfahrungen mit Gott sind kostbar. Ich erinnere mich dankbar an sie und gebe sie zur Ermutigung an andere weiter.

So tat es auch Martin Luther und dichtete: „Ein feste Burg ist unser Gott, / ein gute Wehr und Waffen. / Er hilft uns frei aus aller Not, / die uns jetzt hat betroffen.“ (EG 362,1) Und der Kabarettist Hanns Dieter Hüsch bekannte staunend: „Was macht, dass ich so unbeschwert / Und mich kein Trübsinn hält / Weil mich mein Gott das Lachen lehrt / Wohl über alle Welt“.

REINHARD ELLSEL



WILLKOMMEN ZUM KINDERTREFF

Wir schmausen, entdecken die Bibel, erzählen,
basteln & spielen immer **donnerstags von 15.00 bis
16.00 Uhr** im Feldberger Gemeinderaum. Pause
machen wir an Feiertagen und in den Schulferien.

Wir freuen uns auf euch!

Pastor Micha & Maren



015156086778



michael.vogt@elkm.de



www.kirche-mv.de/wanzka

